Strichcode

Weitere Bezeichnungen: Balkencode, Barcode

Rubrik: Lexikon

Ein Strichcode, auch als Barcode oder Balkencode bezeichnet, ist eine maschinenlesbare Darstellung von Informationen. Er besteht aus unterschiedlich breiten, meist schwarzen Strichen und den dazwischenliegenden hellen Zwischenräumen. Die Anordnung dieser Striche und Lücken bildet einen Code, der mithilfe eines Barcodescanners oder eines entsprechenden Lesegeräts erfasst und entschlüsselt werden kann.

Strichcodes werden vor allem zur schnellen und fehlerarmen Erfassung von Daten eingesetzt. Besonders bekannt sind sie aus dem Einzelhandel, wo sie zur Identifizierung von Produkten an der Kasse dienen. Aber auch in der Lagerverwaltung, Logistik, Industrie und bei Versandunternehmen kommen sie häufig zum Einsatz.

Zu den bekanntesten Strichcodeformaten gehören EAN-13, Code 39 und Code 128. Je nach verwendetem Format lassen sich Zahlen, Buchstaben oder andere Zeichen codieren. Im Gegensatz zu einem QR-Code werden die Informationen bei einem klassischen Strichcode nur in einer Richtung dargestellt.

Beispiel: Der folgende Strichcode enthält die Internetadresse „www.computer-woerterbuch.de“ und zeigt, wie sich eine Webadresse in einem maschinenlesbaren Barcode darstellen lässt.

Bilder



Weiterführende Informationen

Code128, Barcodeleser